



Mittwoch, 27.05.2020 - 10:00

🕒 2 min

Emma Schlevoigt (12) näht Masken - und spendet 1300 Euro für den Tierschutz

Die Zwölfjährige aus Nidda wollte Tierheime unterstützen. In der Praxis ihrer Eltern verkaufte sie selbstgenähte Masken und übergab nun dem "Carlshof" in Bellmuth eine Spende.



Sichtlich gerührt nahm Dani Müller (2. v.r.) die Spende von Emma Schlevoigt entgegen. Uwe und Alexandra Schlevoigt haben ihre Tochter bei der Aktion tatkräftig unterstützt und hatten Masken als Geschenk für die Mitarbeiter des "Carlshofs" dabei. Foto: Pérez

Bellmuth (rez). Durch einen Bericht im Kreis-Anzeiger hatte die zwölfjährige Emma Schlevoigt zu Beginn der Pandemie erfahren, dass in Zeiten der Corona-Krise auch Gnadenhöfen und Tierheimen das Geld ausgeht und die Sorge besteht, dass Tiere dort nicht mehr richtig versorgt werden können. An diesem Tag, so schildert sie, kam ihr die Idee, Mund-Nase-Masken zu nähen und diese für den guten Zweck in der Arztpraxis ihrer Eltern zum Verkauf anzubieten. Der "Carlshof", ein Gnadenhof für Tiere und zugleich Tierpension im Ranstädter Ortsteil Bellmuth, hat es Emma angetan. Dorthin sollte das Geld aus der Veräußerung der Masken fließen. Viele Tagespensionäre von berufstätigen Hundebesitzern fallen in Zeiten von Homeoffice weg und auch jene Tiere, die während des Urlaubs ihrer Besitzer dort untergebracht werden sollten. Dem Tierhof waren damit wichtige Einnahmen weggebrochen.

Mit Unterstützung ihrer Mutter machte sich die Schülerin, die eine sechste Klasse des Niddaer Gymnasiums besucht, ans Werk. Ein Tutorial verschaffte das nötige Wissen zur Herstellung der Masken. Zum Glück hatte das aufgeweckte Mädchen zuvor auch schon einen Nähkurs besucht. Die fertigen Masken in fröhlichen Farben und Mustern standen bald zum Verkauf für zehn Euro pro Stück und dem Hinweis auf die beabsichtigte Verwendung des Geldes auf der Empfangstheke der Arztpraxis "Movios" in Nidda.

"Das hat richtig eingeschlagen", erinnern sich Emmas Eltern Alexandra und Uwe Schlevoigt, die wie ihre Tochter und deren Geschwister ein großes Herz für Tiere haben. In kürzester Zeit war die Nachfrage nach den Masken so groß, dass Mutter und Tochter mit dem Nähen kaum hinterherkamen.

Nachdem der Bedarf an Mund-Nase-Bedeckungen größtenteils durch die bestehende Maskenpflicht gedeckt war, wurde es Zeit, die Spendenbox ihrer Bestimmung zu übergeben.

Exklusive Führung

Sichtlich ergriffen und überrascht zeigte sich die Besitzerin des "Carlshofes", Dani Müller, bei der Übergabe des Geldes, wofür Emma Schlevoigt noch eine Karte mit rührendem Text gebastelt hatte. Auch ausreichend Masken für alle Mitarbeiter des Gnadenhofs konnte sich Dani Müller aussuchen. Mit dem stolzen Spendenbetrag von 1300 Euro, den Emmas Eltern

noch aufgerundet hatten, machte das Mädchen die engagierte Tierschützerin fast sprachlos. "Ich würde dich so gerne in den Arm nehmen", fasste Dani Müller ihre Freude in Worte. Doch natürlich galten auch bei der Übergabe die strengen Abstandsregeln.

Jedoch die Tiergehege mit Ziegen, Waschbären und anderen aufgefangenen Tieren, denen der "Carlshof" nach überstandenen Strapazen ein schönes Zuhause bietet, durfte sich Emma noch in aller Ruhe bei einer exklusiven Führung über den Hof ansehen.

Kommentare